Inhalt

Begegnungen im globalen Raum | 11

I GENERATION(EN) UND GLOBALISIERUNG

1. Das Problem der Generationen im Zeitalter der Globalisierung | 23

- 1.1 Generationelle Aushandlung lebensweltlicher Erfahrungen | 23
- 1.2 Generationslagerungen in der Globalisierung | 28

2. Generation globalisieren | 57

- 2.1 Verwobenheit und Gleichzeitigkeit(en) | 58
- 2.2 Ambivalenzen und Reibungen | 65
- 2.3 Verortung(en) | 68
- 2.4 Globale Flüsse und Landschaften | 72

3. Generationenforschung auf der Reise | 81

- 3.1 Entscheidung für ein qualitatives Vorgehen | 81
- 3.2 Forschen im »globalen Dazwischen« | 82
- 3.3 Biographische Interviews als Selbstkonstruktionen | 104
- 3.4 Zur Befragung | 107
- 3.5 Zum Umgang mit dem Interviewmaterial | 111

II GENERATIONS CAPES: GLOBALGENERATIONELLE SELBST- UND FREMDDEUTUNGEN

1. Generationelle Selbstdeutungen:

Wie man sich generationell verortet | 121

- 1.1 Ethnoscapes | 121
- 1.2 Mediascapes | 125
- 1.3 Technoscapes | 133
- 1.4 Ideoscapes | 137
- 1.5 Financescapes | 147
- 1.6 Generationscapes | 150



2.	Generationelle Fremddeutungen: Roots und Routes 151
2.1	Roots und Routes I: Familiarscapes – Landschaften des Vertrauten 152
(a)	Woran man sich (zuerst) erinnert – Frühe Erlebnisse und familiäre Bindungen 152 Frühe Schutzwelten 153 Exkurs: Wie schön der Urlaub war – Familienferien und mediale Repräsentation (Mediascapes) 157 Frühe Zäsuren 162 Exkurs: Wie man sich trotzdem geborgen fühlte – Erfahrungen mit Umwelt-, Technik- und Kriegsbedrohungen (Technoscapes) 169 Frühe familiale Erinnerungslandschaften generationell gelesen 174
(b)	Was Freundschaft bedeutet – Freundschaften als ambivalente Bindungen 177 Sich verbünden – Positive intragenerationelle Freundschaftserfahrungen 177 Exkurs: Wie man leben möchte – Naturutopien (Ideoscapes) 179 Die Sorge, nicht zu genügen – Negative intragenerationelle Freundschaftserfahrungen 188 Freundschaftserfahrungen generationell gelesen 194
(c)	Wie man lieben möchte – Liebeserzählungen zwischen Pragmatismus, Romantik und Normalitätsimperativ 197 Liebeserzählungen I – Die männlichen Befragten 197 Liebeserzählungen II – Die weiblichen Befragten 201 Exkurs: Vom Märchenprinzen träumen – Frühe Liebesphantasien (Mediascapes) 202 Liebeserzählungen generationell gelesen 213
(d)	Roots und Routes I: Familiarscapes generationell gelesen 216
2.2	Roots und Routes II: Kosmopolitismus, Reisen und das Gefühl des (Nicht-)Dazugehörens 219
(a)	Weltbürger sein, Weltbürger werden – Aushandlung kosmopolitischer Selbstbilder 220 Auf dem Weg zum Weltbürger – Erzählungen des Noch-nicht 221 Kosmopolitische Eigenschaften – Annäherungen an kosmopolitische Ideale 224 Exkurs: Was gefürchtet wird – Umwelt-, Technik- und Kriegsbedrohungen (Technoscapes) 225

Überall zuhause – Kompetente Kosmopoliten | 251

Kosmopolitische Selbstbilder generationell gelesen | 259

Wachsender Kosmopolitismus – Sich annähernde Lebenswelten | 256

(b) Vom Wunsch, unterwegs zu sein -Reisen als Beitrag zur eigenen kosmopolitischen Praxis | 261 Backpacker, Flashpacker und Couchsurfer als Reisegeneration | 261 Exkurs: Sich Welt und Fremde erträumen -Reisewünsche (Mediascapes) | 263 Reiseerfahrung, Reisekosten und Off-Road Status | 269 (Dauer-)Reise als Selbstsuche | 278 Reisewünsche und -erfahrungen generationell gelesen | 282

(c) Wer die >Anderen < sind – Grenzziehungen und Kosmopolitismus | 285 (Not) Playing the Gender Card | 288

Exkurs: Wie die Popkultur sich einschreibt -

Auswirkungen medialer Jugendkulturen (Mediascapes) | 288 Exkurs: Wovon man leben kann -

(Jugend-)Alter, Karriere und Verantwortung (Financescapes) | 294 (Not) Playing the Class Card | 320

Exkurs: Wie es sein sollte -

Revolutionäre Hoffnung und progressiver Realismus

(Ideoscapes) | 320

(Not) Playing the Race Card -

Ethnizität, Kultur, Nation und Kontinent | 335

Exkurs: Wie nah die Welt kommt -

Hunger, Krieg und Terror als medienvermitteltes Leid

(Mediascapes) | 342

Exkurs: Wie hält man's mit der Religion? -

Ambivalente Religionsbilder (Ideoscapes) | 368

(d) Roots und Routes II: Playing Intersectionality -Kosmopolitismus, Reisen und das Gefühl des (Nicht-)Dazugehörens generationell gelesen | 373

Auf dem Weg zu einer globalen Generationalität | 379

Dank | 399

Literatur | 401